

Wegweisende Digitaldruck-Technologie für Verkehrsschilder

Der Digitaldruck – in Verbindung mit innovativen Folien und UV-Druckfarben – ist nicht nur buchstäblich, sondern auch im übertragenen Sinne des Wortes wegweisend im Verkehr geworden: Verkehrsschilder lassen sich neuerdings schnell und in einem einzigen Arbeitsgang digital drucken.

■ **PUBLIREPORT** Bonaduz GR, erreichbar via Autobahn A13, ist Firmendomizil der Signal+, eine Tochterfirma der Jörimann AG, Stahl- und Tunnelbau. Das junge Unternehmen ist von vornherein mit moderner Digitaldrucktechnologie gestartet. Siebdruck? Hat bei Signal+ nie stattgefunden. Dafür setzte man gleich auf den Digitaldruck – und hat auch immer gerne das Neueste im Hause. Der noch kleine Betrieb bewegt sich strebsam nach vorne und nimmt, quasi nebenbei, auch noch eine Vorreiterrolle ein: «Wir sind mit unserem Digitaldrucker der Firma Durst Phototechnik AG aus Brixen (Südtirol), der mit 3M-UV-Tinte und auf 3M-Reflexionsmedien druckt, das erste und einzige 3M-zertifizierte Unternehmen in der Schweiz, das dieses neue Verfahren anbietet», sagt Bettina Derungs, Werbetechnikerin bei Signal+.

Einzigartiges Komplettangebot

Als Start-up-Unternehmen, gegründet 2012, hat sich Signal+ sehr schnell etabliert und wird mittlerweile als leistungsfähiger Lieferant von Verkehrsschildern wahrgenommen. Bettina Derungs begründet: «Einer unserer Vorteile liegt darin, dass wir alles inhouse machen können – Druckvorstufe, Druck, Rahmen, Standrohre, bis hin zur fertigen Montage eben. Und jetzt wenden wir seit März 2015 das modernste, von 3M mitentwickelte Verfahren an, drucken auf unserer neuen Durst-Anlage die Schilder auf eine



Ganz gross im Geschäft: Verkehrsschilder aus Bonaduz.

weisse, retroreflektierende Folie mit allen notwendigen Farben in nur einem Arbeitsgang.»

Mit einem einzigen Druckvorgang zum perfekten Schild

Der neue Fertigungsprozess kommt mit einem einzigen Arbeitsgang aus: ein Druckgang für alle Farben, Embleme und Schriften. Als Unterlage reicht ein Aluminiumschild sowie eine weisse, reflektierende Grundfolie, die passenden Druckfarben und eine transparente Schutzfolie. Die notwendigen Daten für das jeweilige Schild werden am Computer aufbereitet und in der Folge auf die reflektierende 3M-Folie auf der Durst-Anlage, Typ Rho 162TS, gedruckt. Dabei handelt es sich um einen UV-Flachbett-Inkjetdrucker, Rolle zu Rolle, speziell konstruiert für den Druck von Verkehrsschildern. Auf die Qualität des Drucks angesprochen, sagt Paul von der Crone, Bereichsleiter Chromos AG: «Die Qualität ist hervorragend, das sehen natürlich auch die Kunden!»

Weshalb hat Signal+ als erstes Unternehmen der Schweiz in diese innovative Technologie investiert? «Das gemeinsame Know-how der beiden Unternehmen hat den Ausschlag zugunsten der Durst-Anlage in Kombina-

tion mit 3M-Folien und 3M-Tinte gegeben», so Bettina Derungs. «Die Maschine von Durst läuft zuverlässig. 3M wiederum ist bei unseren Kunden bestens verankert. Das 3M-Zertifikat gewährleistet eine Garantie bis zu 15 Jahren, je nach Produkt. Ein Thema ist auch der grosse Zeitgewinn. Das ist neben der Langlebigkeit der Schilder ein ganz wesentlicher Punkt», sagt Bettina Derungs abschliessend. ■



Perfekte Schilder, hergestellt in einem einzigen Druckvorgang und einem Minimum an Komponenten

Signalplus

Tätigkeitsschwerpunkt Verkehrsschilder: widerstandsfähige, wetterfeste Tafeln und Schilder, im Digitaldruck mit der Durst Rho 162TS und 3M-Material schnell und wirtschaftlich hergestellt.

Klassische Werbetechnik: Beschriftungen, Bautafeln, Kleber, Netzblachen, LKW-Planen, Banner, Schilder, Signaletik, Plakate etc. Für diese Aufträge steht bei Signal+ auch eine neue Mimaki JV 300-160-Anlage im Einsatz, geliefert von Chromos AG, Dielsdorf.

signal+

www.signalplus.ch

chromos

www.chromos.ch